

trag, welche ähnliche Uebersichten enthielten, gewiß sehr willkommen. Seinen Inhalt zeigt der Titel schon an. Außerdem enthält es S. 6 ff. eine gelegentliche Abhandlung über einen Gegenstand der griechischen Prosodie, (ob nämlich eine kurze, auf einen Vocal endigende Endsylbe denn immer lang gebraucht werde, wenn das folgende Wort mit zwei Consonanten anfange?) und S. 11 Berichtigung einer Stelle in Hrn. Coll. Stolzes Programm von 1825. — Die höchste Schülerzahl war  $18\frac{2}{4}$  nämlich 363. Im ersten Jahrzehend dieses Jahrhunderts gingen auf hohe Schulen 56, im zweiten 86, im dritten 176. Im letztern bekamen die erste Censur 36, die zweite 128, die dritte 4. Im Ganzen sind in den ersten 30 Jahren dieses Jahrhunderts 1659 abgegangen und 1917 unterrichtet worden, von denen 24 schon als Schüler gestorben sind.

Materialien zu einer Geschichte des Görlitzer Gymnasiums im 19. Jahrhunderte. 33ster Beitrag. — Prüfungs-Programm. Von D. Karl Gottlieb Anton, Königl. Professor und Rector. Görl. 1832, 32 S. 4.

Wie die vorigen Beiträge, bietet auch dieses Programm des würdigen Hrn. Prof. Anton sehr genaue und zuverlässige Nachrichten dar. Es beginnt mit einem Denkmale auf den verstorbenen Schulinspector, Hrn. Hgmstr. Neumann und des Zeichenlehrers Horkeschansky; stattet dann Bericht ab von den neuen Verordnungen in Schulangelegenheiten, betreffend den Unterricht im Zeichnen (vom 14. April 1831) und im Französischen (vom 24. April), die größere Berücksichtigung des Unterrichts in Mathematik, Naturkunde, Vaterlandskunde und lebenden Sprachen, die Prüfung der Zeichenlehrer und überhaupt der Schulamts-Can-